

PRESSEINFORMATION | 25. MAI 2023

## **Zur Tarifeinigung im öffentlichen Dienst:** **Inflationsausgleich auf Pump**

Zur Einigung der Tarifpartner im öffentlichen Dienst erklärt Landrat André Schröder:

„Die Tarifeinigung liegt deutlich über der Haushaltsvorsorge der meisten Kommunen und wird in strukturschwächeren Regionen über eine zusätzliche Verschuldung aufgebracht werden müssen.

Selbst ein völliger Verzicht auf alle freiwilligen Leistungen würde in MSH nicht reichen, die über zwei Jahre geltende Vereinbarung durch Einsparungen zu finanzieren. Der berechtigte Inflationsausgleich wird somit über Kredite bezahlt, die später selbst zu neuer Inflation beitragen.“

Die vereinbarten Ausgleichsgelder schlagen im Haushaltsjahr 2023 mit 1,64 Millionen Euro zu Buche. Da aufgrund der Vorsorge im Nachtragshaushalt bereits Mittel eingestellt worden sind, ist kein Betrag zusätzlich auszugleichen. Für 2024 schlagen die Tarifierhöhungen mit 3,72 Millionen Euro zu Buche. Für diese Summe muss im nächsten Haushalt eine Lösung gefunden werden.